

Ich war fremd: Richtlinien für Führungsbeamte

26. März 2016

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

Die folgenden Richtlinien stellen eine Hilfe für die Führungsbeamten des Priestertums und der Hilfsorganisationen dar, die den Rat der Ersten Präsidentschaft und der Präsidentinnen der Frauenhilfsvereinigung, der Jungen Damen und der Primarvereinigung an die Schwestern umsetzen wollen, sich den Flüchtlingen in ihrer Umgebung zuzuwenden. Die Einhaltung dieser Richtlinien dient dem Schutz und der Stärkung der Mitglieder, die diesem Aufruf folgen.

1. Grundlagen

- Die Sorge für die Armen und Bedürftigen ist ein elementarer Grundsatz des Evangeliums Jesu Christi. Mit dieser Aktion soll dazu angeregt werden, sich stärker an der laufenden seelsorgerischen Betreuung Einzelner zu beteiligen. Da die Kirche politisch stets völlige Neutralität wahrt, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Aktion keine politischen Untertöne bekommt.
- Der Schwerpunkt liegt darauf, Mitglieder persönlich einzuladen, in ihrem Leben und innerhalb ihrer Familie dem Geist zu folgen und ganz, wie es die jeweiligen Umstände erlauben, dort zu dienen, wo sie wohnen.
- Die Führungsbeamten des Priestertums und der Hilfsorganisationen achten bitte darauf, dass die Mitglieder und ihre Familien nicht schneller laufen, als sie Kraft haben (siehe Mosia 4:27), wenn sie diesem Aufruf folgen. Die Mitglieder sollen nicht über Gebühr belastet werden.

2. Für Schwestern: Fragen und Antworten

- *Wo fange ich an?* Beten Sie zunächst darum, den Willen des Herrn zu erfahren, was Sie oder Ihre Familie tun sollen, um sich der Bedürftigen anzunehmen. Schauen Sie sich in Ihrer Nachbarschaft, in der Schule, am Arbeitsplatz und an anderen Orten, wo Sie häufig sind, um, wer Ihre Hilfe und Zuwendung brauchen könnte. Oft bieten sich bei privaten, öffentlichen oder kirchlichen Einrichtungen in der Nähe Möglichkeiten, Flüchtlingen zu helfen. Näheres dazu finden Sie auf IchWarFremd.lds.org. In den USA können Mitglieder unter der Rufnummer 211 erfahren, wie sie Flüchtlingen in ihrem Gebiet helfen können. Außerhalb der USA können sich Führungsbeamte, die vertrauenswürdige Einrichtungen in ihrem Gebiet suchen, an den Gebietsleiter Wohlfahrt wenden.
- *Können Hilfsmaßnahmen in einem Gemeindehaus stattfinden?* Bestimmte Maßnahmen können, wie es im Handbuch beschrieben wird, bei Bedarf in einem Gemeindehaus stattfinden; halten Sie sich jedoch bitte an das Schreiben der Ersten Präsidentschaft vom 26. März 2016, aus dem der Umfang und der Schwerpunkt dieser Aktion hervorgehen.
- *Kann das Budget der örtlichen Einheiten für Hilfsmaßnahmen verwendet werden?* Nein.
- *Sind Spendenaufrufe gestattet?* Nein.
- *Ist die Entscheidung, wem man hilft, von dessen Staatsangehörigkeit abhängig?* Diese Aktion dient dazu, Gottes Kindern zu helfen und sie zu unterstützen. Dabei kommt es nicht auf deren

Hautfarbe, Religion oder Staatsangehörigkeit an. Der Schwerpunkt liegt darauf, dass einer dem anderen hilft und somit dem Beispiel folgt, das Christus im Gleichnis vom barmherzigen Samariter geschildert hat.

- *Welche rechtlichen Einschränkungen oder Vorgaben gibt es in den einzelnen Ländern?* Falls es solche gibt, sind diese dem zuständigen Gebietsbüro bekannt. Die örtlichen Führungsbeamten wenden sich bitte an die Führer auf Gebietsebene, wenn sie Fragen haben.